



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-109/2020	
Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	22.07.2020

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	06.08.2020	vorberatend
Magistrat der Stadt Großalmerode	10.08.2020	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	13.08.2020	beschließend

Betreff:

Controllingbericht Q2/2020

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht II/2020 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Sachdarstellung:

Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs unter Einbeziehung der Bewertung aus dem Finanzstatusbericht zu unterrichten.

Der Bericht soll die Verwaltungsleitung und die städtischen Gremien auf Grundlage der Informationen befähigen, Entscheidungen zu treffen und die Verwaltung bzw. die Leistungen der Verwaltung zu steuern. Anhand der Gegenüberstellung von Soll- und Istwerten können Problemlagen erkannt und steuernde Maßnahmen eingeleitet werden.

Für das Haushaltsjahr 2020 ergibt sich für das II. Quartal ein positives Ergebnis in Höhe von 220.651,84 €.

Im II. Quartal wurde ein Bevölkerungsrückgang (23 Einwohner) festgestellt. Die kostenpflichtigen Nutzungstage der Bürgerhäuser bleiben sehr deutlich hinter der angestrebten Auslastung zurück (Plan 69/Ist 29).

Die Gewerbesteuererträge fielen rd. 215.000,00 € geringer aus als prognostiziert.

Aus dem Finanzausgleich wird ein Jahresergebnis von 3.350.000,00 € erwartet. Aus der Abrechnung des II. Quartals ergibt sich ein Zahlbetrag in Höhe von 783.213,89 €. Dies entspricht Mindereinnahmen im Vergleich zum II. Quartal 2019 (890.883,60 €) in Höhe von 107.669,71 €.

Es ergibt sich ein kumulierter Zahlbetrag für das 1. Halbjahr in Höhe von 1.791.889,15 €.

Der Einbruch der Einkommensteuer- sowie der Umsatzsteueranteile stellt einen erheblichen Einschnitt in den Haushalt dar. Für eine Prognose und eine entsprechende Planung bis Ende des Jahres wurde eine vorsichtige Schätzung der Zahlungen für das III. und IV. Quartal 2020 vorgenommen. Die Verwaltung rechnet in diesem Jahr trotz Kompensation der Gewerbesteuer durch Bund und Land mit Steuermindereinnahmen von rd. 530.000 €.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass die andauernde Coronakrise mittelbare und unmittelbare negative Auswirkungen auf viele Produkte hat. Die gesteckten Ziele müssen teilweise bereits jetzt revidiert und entsprechend angepasst werden. Eine realistische Prognose für alle Bereiche bzw. Produkte ist gegenwärtig schwer möglich, weil diese von vielen Faktoren abhängig ist insbesondere von politischen Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung sowie dem Verlauf der Pandemie.

Thomsen
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Controllingbericht Q II/2020